

# SOMMER FESTIVAL DER KULTUREN 09

30. Juni bis 5. Juli 2009 / Marktplatz Stuttgart

Eintritt frei

www.forum-der-kulturen.de

Dienstag, 30. Juni 2009

17.30-22 Uhr

CREOLE-BAND 2009

## REVEREND KRUG UND DAS SANTA MACAIRO ORKESTAR (FRANKREICH/D)

EKSTATISCHER MUSIK-ZIRKUS:  
VON BALKAN-FANFAREN BIS JAMAICA GROOVE

17.30 Uhr: Die fünf französischen Brüder Emilio, Mario, Esteban, Giuseppe und Bernardo sowie ihr deutscher Bruder im Geiste, Reverend Krug (Gründer der berühmt-berüchtigten *Mardi Grass BB*), beherrschen spielfreudig, esprittgeladen und virtuos Trompete, Posaune und Tuba, Piano, Violine und Banjo, Klarinette, Sousaphon und Schlagzeug, und sie sehen sich in der Tradition der fahrenden Musikanten von einst. Gebraut wird von diesem franko-deutschen Konglomerat ein Sound, der sich aus den wilden Multikulti-Traditionen des Balkans genauso nährt wie aus dem Cajun Louisiana, den Fanfarenklängen in bester New-Orleans-Manier, Ska und Reggae der Karibik oder den Vielvölker-Vororten von Paris. Ein Zirkus-Kabarett, mal anarchisch, mal hochmelodisch, pendelnd zwischen tropischem Fieber und Karpaten-Underground – ekstatisch und zugleich mit großem Herz.

Präsentiert vom Institut Français de Stuttgart

Emilio Godillo: Trompete, Tuba, Posaune  
Mario Godillo: Schlagzeug, Gesang  
Esteban Godillo: Klavier, Melodica, Gesang  
Giuseppe Godillo: Klarinette, Harmonika, Gesang  
Bernardo Godillo: Klarinette, Harmonika, Gesang  
Reverend Krug: Sousaphon, Kontrabass



30 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT STUTTGART – KAIRO:

## NATACHA ATLAS & THE MAZEKA ENSEMBLE (ÄGYPTEN)

ORIENTAL POP UND KLASSIK DER 50ER JAHRE

20 Uhr: Die Grande Dame der internationalen Weltmusikszene ist die wohl schillerndste Künstlerin dieses Genres. Ihren musikalischen Durchbruch als Weltstar, auch im arabischen Raum, erlangte sie als Sängerin der legendären Band *Transglobal Underground*. Sie vermischt elektronische Beats mit nordafrikanischer und arabischer Musik. Dabei spürte Sie Verbindungen zwischen scheinbar getrennten musikalischen Genres auf, erforschte neuartige Klangwelten und arbeitete mit Künstlern aus der ganzen Welt. Das Ergebnis ist ein Triumph des Multikulturalismus und zeigt Reichtum und Zugänglichkeit der arabischen Kultur. Ihre ägyptischen Wurzeln und die musikalischen Traditionen des Orients hat sie dabei nie vergessen. Ihr aktuelles Album *Ana Hina* geht noch weiter. Mit dem *Mazeeka Ensemble*, das nur akustische Instrumente, wie Riq, Gitarre, Akkordeon, Darbuka, Ney, Cello, Schlagzeug, Klarinette und Streicher einsetzt, interpretiert sie eigene und fremde Lieder neu und überraschend. Man sieht sich zeitversetzt, in einem orientalischen Café sitzend, einem Ensemble der 50er Jahre lauschend. Mit *Ana Hina*, „welches der westlichen Öffentlichkeit zeigt, dass arabische Künstler verschiedene Musik, Ost und West, schon viel länger miteinander verschmolzen haben, als ich es tue“, deckt Natacha Atlas die reiche Geschichte musikalischer Verflechtungen auf.



Natacha Atlas: Gesang, Tanz  
Ali Abdel-Alim: Darabuka  
Clara Sanabras: Barock-Gitarre, Oud  
Harvey Brough Grand: Klavier, MD  
Andy Hamill: akustischer Bass  
Samy Bishai: Geige

Mittwoch, 1. Juli 2009

17.30-22 Uhr

## LA CHERGA (EX-JUGOSLAWIEN)

BALKAN-ELEKTRO-ROOTS DES 21. JAHRHUNDERTS

17.30 Uhr: Treibende Rhythmen, schneidende Hörner und kochender Dub: in einem atemberaubenden Tempo grooven bei *La Cherga* balkanische Zutaten mit Clubsounds um die Wette. Das Sextett vereint Hochdruck-Balkan-Gebälde, Dub-Sounds und Techno-Drum-Loops mit der ungewöhnlichen Stimme Irina Karamarkovic. Alle Bandmitglieder stammen aus dem ehemaligen Jugoslawien (Kosovo, Kroatien, Bosnien, Mazedonien), kennengelernt haben sie sich jedoch in Österreich und Deutschland. Die Einzigartigkeit ihrer Musik zeigt sich in den speziellen Stärken, die jeder in die Musik mitgebracht hat. Seien es die Folk- bzw. Jazzerfahrungen von Sängerin Irina Karamarkovic oder die Electro-Beat-Elemente von Nevenko Bucan. *La Cherga*, nach einem Flickenteppich benannt, zutreffend für diese musikalischen Wiederaufbereiter, vermischen in ihrem Sound das Beste aus Ost und West, verbinden traditionelle Balkan-Sounds mit aktuellen Club-Beats. Sie schaffen es gekonnt, Balkan Brass, Jazzgesang, Jamaica Grooves und elektronische Beats zusammenzubringen, sprengen geltende Regeln und zeigen, wie man musikalische und kulturelle Brücken baut – Balkan-Elektro-Roots-Musik des 21. Jahrhunderts.

Irina Karamarkovic: Gesang  
Nevenko Bucan: Programmierung, Elektronik  
Muamer Gazibegovic: Gitarre  
Anka Ilijasevic: Gesang  
Trajko Velkov: Trompete, Flügelhorn  
Kiril Kuzmanov: Alt- und Sopran-Saxofon  
Michele Montoli: Bass, Programmierung, Keyboards



## KISPÁL ÉS A BORZ (UNGARN)

ALTERNATIVE ETHNO-ROCK AUS PÉCS

20 Uhr: *Kispál és a Borz* ist einer der bekanntesten Repräsentanten des ungarischen alternativen Rocks, der sich seit der Gründung der Band aus Pécs – Europas Kulturhauptstadt 2010 – seit 1987 stetig weiterentwickelt hat. Die Band veränderte mit ihren ersten fünf Alben die Landkarte der ungarischen Popmusik der neunziger Jahre. Ihre Musik und ihre Texte konnten zwar mit bekannten britischen Bands dieser Zeit verglichen werden, dennoch hatten sie ihre eigene Identität, die im aktuellen Trend keine ungarische Entsprechung hatte und auch über keine Vorbilder in Ungarn verfügte. Die Band schlug, sowohl in ihren Texten als auch in den musikalischen Motiven, ganz eigene Töne an und machte damit Schule. Seit der Gründung vor 21 Jahren dokumentieren neben ausverkauften Konzerten auch zahlreiche Alben und Filmmusiken den Erfolg der Gruppe. Die Band gilt heute bereits als Orientierungspunkt für neue ungarische Musikgruppen und ihr bedeutender Einfluss ist eindeutig zu belegen. Die Band selbst hat zahlreiche Veränderungen durchgemacht, die Merkmale vieler verschiedener Gattungen (Metal, Beat-Pop, Folk) sind in den Liedern zu finden. Aus Anlass des Sommerfestivals der Kulturen wird die Band durch die Mitglieder des Streichertrios Ferenc Varga ergänzt, die – ohne folkloristisch zu werden – den Liedern einen swingenden Ethno-Kick verleihen.

Präsentiert vom Ungarischen Kulturinstitut

András Lovasi: Gesang, Bass  
Ákos Dióssy: Tasteninstrumente  
Géza Sasvári: Gitarre  
István Szalonna Pál: Violine  
András Kispál: Gitarre  
Abel Mihalik: Schlagzeug  
Attila Szabó: Violine, Gitarre  
Tamás Kunos: Bratsche



Donnerstag, 2. Juli 2009

17.30-22 Uhr

CREOLE-SÜDWEST-PREISTRÄGER 2009

## THE SHIN & BLACK SEA FIRE

JAZZ-VIRTUOSEN VOM SCHWARZEN MEER (GEORGIEN)

SPECIAL GUEST: THEODOSII SPASSOV (BULGARIEN)

17.30 Uhr: Mit Georgien verbindet man eher archaische Männergesänge, nicht unbedingt quirligen, hochvirtuosen Jazz. Beides zusammen und viele Elemente dazu, das ist *The Shin*, ein Projekt der exilkaukasischen Musiker Zaza Miminoshvili, Zurab J. Gagnidze und Mamuka Ghaghanidze. Sie verbinden Tradition mit Improvisation zu einem vielschichtigen Stimmungsbild. Mal wirkt der großartige Gesang sakral aufgeladen, dann wieder folklorisch ausgelassen. Ihre berühmte Mehrstimmigkeit und instrumentale Virtuosität entfaltet sich im Austausch mit Jazz, Scat, Funk und Fusion, Flamenco und indische Musik, Ravel und McLaughlin. „*The Shin* überzeugen durch Virtuosität, energetisches Spiel und humorvolle Leichtigkeit. Die charakteristische kaukasische Gesangsharmonik verbindet sich brillant mit Elementen des europäischen Jazz zu einem noch nie gehörten Klangereignis.“ So urteilte die Jury, die *The Shin* zum Sieger von *Creole Südwest 2009* kürte. Die in Korb bei Stuttgart lebenden Musiker gehören zur künstlerischen Elite Georgiens und spielten bereits mit internationalen Größen wie Randy Brecker, Giora Feidman, Jorge Pardo oder Chaka Khan zusammen.

Ihr neuestes Projekt heißt *Black Sea Fire* und ist ein Gemeinschaftswerk mit bekannten Musikern aus Anrainer-Ländern des Schwarzen Meeres. Sie zelebrieren den Mythos des Schwarzen Meeres, eine polykulturelle Synthese aus Temperament und Emotion. Mit dabei ist u. a. der weltbekannte bulgarische Kaval-Flötist Theodosii Spassov.

Zaza Miminoshvili: Gitarren  
Zurab J. Gagnidze: E-Bass, Gesang  
Mamuka Ghaghanidze: Solo Gesang, Percussion  
Theodosii Spassov: Kaval  
Suliko Gagashvili: Akkordeon  
Alexander Chunguridze: Tanz, Gesang



## NOVALIMA (PERU)

AFRO-PERUANISCHE RHYTHMEN UND KLÄNGE

EINER NEUEN GENERATION

20 Uhr: Die traditionellen afro-peruanischen Klänge mit dem Geist der neuen Generation mischend, gestalten Novalima neue Rhythmen und durchbrechen damit die bisherige Zurückhaltung der Andenländer, der eigenen Folklore modernen Dancefloor-Appeal zu geben. Ihr neuestes Album gelangte auf Anhieb auf Platz 1 der Weltmusik-Charts. Gegründet von 4 Freunden aus Lima, die dieselbe Leidenschaft für die afro-peruanische Musik und Klub-Kultur hegen, suchte das Quartett nach einer gemeinsamen Basis, um Vergangenheit, Zukunft, Tradition und Neues miteinander zu verbinden. Der Klang ihrer Musik ist futuristisch, doch die Wurzeln ihrer Musik findet man in der Vergangenheit, zur Zeit der Sklaverei und Kolonialherrschaft. Was unglaublich klingt, wenn man bedenkt, dass die Gruppe ihre Entstehung dem elektronischen Zeitalter verdankt – von London, Barcelona, Hong Kong und Lima aus begannen sie per E-Mail erste Ideen für ihre Lieder auszutauschen. Daraus entstand 2002 das erste Album. Für den Erfolg, den sie damit in Peru hatten, bekamen sie die Platinplatte. Ihr neues Album beweist erneut, wie gut die neuen Stilblüten aus Afro-Rhythmen, Funk, Soul, Jazz und Latino-Stilen wie Reggaeton, Salsa, Son oder Bolero auf dem Boden dieser alten peruanischen Tradition gedeihen können. Es reflektiert mit Präzision den Sound dieser hervorragenden Live-Band, was sie kürzlich in Lima vor über 30.000 Fans bewiesen.

Rafael Morales: Gitarre  
Carlos Li-Carrillo: Bass  
Ramón Perez Prieto: Keyboards, Sampler  
Grimaldo del Solar: Beats, FX  
Milagros Guerrero: Gesang  
Mangüe Vasquez: Congas, Cajón  
Marcos Mosquera: Cajón, Bongos, Gesang  
Constantino Alvarez: Timbales, Cajón, Schlagwerk, Hi Hat  
Juan Medrano Cotito: Cajón, Gesang



# SOMMER FESTIVAL DER KULTUREN 09

30.6.–5.7.2009 / Marktplatz Stuttgart

Eine Veranstaltung des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.  
Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Marktplatz 4, 70107 Stuttgart,  
Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88, info@forum-der-kulturen.de

Das Festival wird ermöglicht durch zahlreiche Sponsoren und Partner, sowie durch Spenden u. a. von der Daimler AG und der Robert Bosch GmbH.

www.forum-der-kulturen.de

Eintritt frei

## STUTTGARTER AMTSBLATT

Testen Sie das Stuttgarter Amtsblatt leicht einmal  
unverbindlich und bestellen Sie unser kostenloses  
Probepbe (er endet automatisch nach vier Ausgaben)  
unter Telefon 216-37 70, Fax 216-77 05 oder  
E-Mail: amtsblatt@stuttgart.cc.

www.stuttgart.de/amtsblatt

**Sponsoren**

LB BW  
LBBW BW-Bank SüdLeasing  
ERNST & YOUNG  
Quality In Everything We Do  
STUTTGART FINANCIAL  
Boerse Stuttgart  
EnBW  
MAGARITTE  
MARM

**Partner**

STUTTGART  
50Brot  
Für die Welt  
GRIECHISCHES GENERALKONSULAT  
IN STUTTGART  
IBM  
e-ed  
Bürgerstiftung Stuttgart  
lift  
Bürgerstiftung Stuttgart

## GRUP-LIMAN (TÜRKEI/D)

## ORIENTAL FUSION ROCK – CREOLE-BAND 2007

17.30 Uhr: E-Gitarre, Bass und Drums vereint mit Geige und der türkischen Langhalslaute Bağlama. Diese spannende Mischung bringt die deutsch-türkische Band Grup-Liman auf die Bühne. Mit viel Leidenschaft entführen die fünf Musiker aus der Region Stuttgart die Zuhörer in Klänge aus tausendundeiner Nacht. Oriental Fusion Rock nennt sich diese Musikrichtung, die sich aus verschiedenen Einflüssen generiert. Die Gruppe um Gitarrist und Sänger Nazim Sabuncuoğlu und Lautenspieler Hüseyin Temiz bewegt sich gekonnt zwischen den Kulturen, klingt nach Morgenland und treibt malerisch-lyrisch durch jahrhundertealte Melodien. Exotische Klangfarben und orientalische Rhythmen gesellen sich zu zeitgenössischen Gitarrenriffs.



Liman bedeutet auf Türkisch, Griechisch und Russisch „Hafen“ und von Aufbruch, Sehnsucht und Abenteuer handeln auch die selbstkomponierten Lieder der Band. 2007 gewann Grup-Liman den Deutschen Rock- und Pop-Preis in der Kategorie „bestes Arrangement“. Und auch beim Creole Wettbewerb Südwest 2007 konnte die Band begeistern. Liman vereint Kulturen und entführt die Zuhörer in neue Gefilde des internationalen Dialogs.

Nazim Sabuncuoğlu: Gesang, E-Gitarre  
Hüseyin Temiz: Bağlama, Gesang  
Deniz Dağ: Geige, Gesang  
Stephan Schelens: Bass  
Robert Wittmaier: Drums

Caz à la turca wird präsentiert vom Deutsch-Türkischen Forum

## KOLEKTIFISTANBUL (TÜRKEI)

## FUNK, JAZZ UND FANFAREN –

## ANATOLISCHE GEFÜHLE UND BALKANPOWER

20 Uhr: Mit *kolektifistanbul* begeben wir uns auf eine musikalische Reise durch die Musikstile Anatoliens und des Balkans. Das Repertoire mit seiner ganz eigenen Diversität und dem Facettenreichtum wird leidenschaftlich auf die Bühne gebracht. Funk und Jazz bilden die Grundlage, auf der traditionelle Melodien und Instrumentalstile miteinander verknüpft werden. So entsteht eine Balance aus Phantasie und Respekt, ohne dass die musikalische Unabhängigkeit verloren geht. *Kolektifistanbul* gelingt es, Dudelsack, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Kaval, Tuba und Rhythmusinstrumente so einzusetzen, dass eine Harmonie von Klang und Melodie entsteht und so die Dynamik der Balkan-Fanfaren und die Gefühlstiefe Anatoliens zusammentreffen. Die Gruppe



hat sich nach Performances im In- und Ausland zuletzt auf den Weg nach Afrika gemacht und in Benin mit der Brass Band Gangbé das Projekt *kolektifistanbul – Cotonou* realisiert. Nach dem Album *Balkanatolia* erschien im Juni 2008 das aktuelle Album

*Krivoto*. *Kolektifistanbul* macht auf seiner Reise mit meisterhaften Musikern und einer eindrucksvollen Performance nun Zwischenstation in Stuttgart.

Aslı Doğan: Gesang  
Richard Laniepece: Saxophon, Dudelsack, Kaval  
Serhan Erkol: Klarinette  
Ivan Kara: Akkordeon  
Ertan Şahin: Tuba  
Ediz Hafizoğlu: Schlagzeug, Perkussion

## Samstag, 4. Juli 2009

## 16.30-22 Uhr

## CREOLE-BAND 2009

## NATIVA BRASILEIRA

(BRASIL/ JAPAN/D)

## FUNKY GROOVES ZWISCHEN RIO UND FERNOST

16.30 Uhr: Japan und Brasilien liegen zwar an den entgegengesetzten Enden der Welt, doch in der Formation von Cristiane Gavazzoni finden sie spannend zusammen. Die brasilianische Perkussionistin hat vor vier Jahren an der Mannheimer Musikhochschule sieben Jazzstudenten der unterschiedlichsten Fächer um sich geschart, um den Musikkosmos ihrer Heimat in einen neuen Kontext zu entführen. Die handfesten Rhythmen von Gavazzonis reichhaltigem Schlagwerk der tropischen Breiten treffen auf die transparenten Flötenlinien und die fernöstliche Poesie von Sanatsu Itaya, die überraschende Klangverwandtschaften zwischen dem Portugiesischen und dem Japanischen offenbart. Jazzige und funky Einwurfe kommen von Jörg Teucherts Gitarre, die flexibel melodische Bass-Basis besorgt Katharina Gross und Joe Völker verdichtet die Harmonien vom Piano aus. Die Vokalsektion verstärken Fausto Israel und Katrin Metje, zusätzliche rhythmische Impulse liefert Michael Fischer. Zusammen ergibt das eine mal lyrisch-versöhnliche, mal funkensprühend-hitzi-ges Komplexität zwischen Zuckerhut, Rheinufer und Fernost. Und die stieß im letzten Jahr sogar schon im fernen Japan auf Enthusiasmus.



Cristiane Gavazzoni: Schlagzeug  
Katharina Gross: Bass  
Katrin Metje: Gesang  
Jörg Teichert: Gitarre  
Sanatsu Itaya: Flöte  
Joe Völker: Piano  
Fausto Israel: Gesang  
Michael Fischer: Perkussion

## LOCOMONDO (GRIECHENLAND)

## PIONIERE DES GRIECHISCHEN REGGAE

18.30 Uhr: Die 7-köpfige Band aus Athen ist die erste, die karibischen Sound mit traditionellen griechischen Musikelementen und griechischem Text kombiniert. Geige, Gaida (griechische Art von Dudelsack) und Baglama (kleine Buzuki) geben einen frischen Sound und leiten den Reggae und die griechische Folklore auf vollkommen neue Wege. Seit 2004 haben Locomondo vier Alben herausgebracht und mehrere erfolgreiche Tourneen durch Griechenland, Deutschland und Holland absolviert. In dieser Zeit haben sie mit Gruppen wie Manu Chao, Alpha Blondy, Chambawam-



ba, The Wailers, The Skatelites, Aswad, Ska Cubano, Ampanoia und *Ojos de Brujo* die Bühne geteilt. Vin Gordon, Posaunist und *Studio One*-Legende, lud sie 2005 nach Jamaika ein, wo sie ihre zweite CD *12 Meres stin Jamaica* (12 Tage auf Jamaika) aufnahmen, ein Ereignis, dass sie in Griechenland als Pioniere des griechischen Reggae etablierte. Bei ihren Live-Auftritten fangen Locomondo die Energie des Publikums ein und kreieren mit ihm zusammen eine große „Fiesta“. Viele ihrer Songs sind große Hits in Griechenland.

Präsentiert vom Griechischen Generalkonsulat

Markos Koumaris: Gesang, Gitarre  
Yiannis Varnavas: Gitarre, Gesang  
Stamatis Goulas: Keyboards, Sampler  
Spyros Mpesdekis: Bass  
Stratos Sountris: Schlagzeug  
Mike Mourtzis: Percussion  
Dimitris Gasias: Violine

## BANDABARDÒ

(ITALIEN) ITALO-FOLK-ROCK, SKA UND LATIN

20.30 Uhr: Ihre musikalischen Wurzeln liegen in der fröhlichen Anarchie und dem frischen Multikulturalismus Manu Chaos. Die seit 15 Jahren bestehende Band wird mit gutem Grund die „vitalste Band Italiens“ genannt, denn ihre Konzerte sind Partys der Hinneigung. In den Fußgängerzonen von Florenz gegründet, begann die junge Band mit einem Leben On the Road, mit Tourneen durch Italien, Frankreich und Deutschland. Sie spielten in ausverkauften Klubs, auf vollen Straßen und Plätzen. Noch heute dominieren die akustischen Instrumente den Sound der Band und ihr energiegeladender Stilmix aus italienischer Folklore, Ska, Reggae und fideler Vagabundenromantik kommt bei ihren Zuhörern noch besser an als zuvor. Ihre neapolitanischen



Lieder haben Schmelz und Schmiss und die Songs sind mit bissigen Texten gespickt, deren kritisch-ironischen Unterton ein jeder versteht, selbst wenn er deren Sprache nicht mächtig ist. Für ihr erstes Album *Il circo mangione*, das 1996 erschien, wurden

sie mit dem *Premio Ciampi* ausgezeichnet. Inzwischen sind sie eine der angesagtesten Ska- und Italo-folkbands Italiens und treten u. a. gemeinsam mit Max Gazzè, *i Modena City Ramblers*, Litfiba, Sergio Cammariere, Raiz, Negrita und dem großartigen Tonino Carotone auf.

Präsentiert vom Italienischen Kulturinstitut

Enrico „Erriquez“ Greppi: Gitarren  
Alessandro M. „Finaz“ Finazzo: Lead-Gitarre  
Andrea „Orla“ Orlandini: Rhythmusgitarre, Keyboards  
Marco „Don“ Bachi: E-Bass, Kontrabass  
Alessandro Nutini: Schlagzeug  
Ramon Caravallo Armas: Perkussion, Trompete/kubanischer Klingklang

## Sonntag, 5. Juli 2009

## 11-22 Uhr

AB 11 UHR:

## TÄNZE UND MUSIK AUS ALLER WELT

Insgesamt 40 Stuttgarter Migrantenvereine präsentieren nonstop Tänze und Musik aus aller Welt. Unter anderem aus der Türkei, Israel, Polen, Hawaii, Mexiko, Bulgarien, Serbien, Eritrea, Rumänien, Kolumbien, Indonesien, Griechenland, Portugal, Spanien und dem Kongo. Außerdem gibt es koreanischen Trommeltanz und orientalische Tänze, russischen Kindertanz und Capoeira.



FÜR KINDER: u. a. *Mitmach-Kinderzirkus* mit Alexander Bopp (14 bis 16 Uhr)

AB 19 UHR:

50 JAHRE BROT FÜR DIE WELT  
DAS GROSSE FEST MIT HUGH MASEKELA

Zu Gast ist u. a.

## MADAMAUS SIERRA LEONE

ein Partnerprojekt von *Brot für die Welt*, das sich um die Betreuung und Wiedereingliederung ehemaliger Kindersoldaten und ihrer Opfer kümmert. Zwei Vertreter von MADAM, der Leiter Mohamed Conteh und Fatmata, Radiomoderatorin und ehemalige Kindersoldatin, werden auf der Bühne berichten.

## REINHARD HORN MIT KINDERN DER BETHANIEN-KINDERDÖRFER

Sie singen das *Brot für die Welt*-Jubiläumslied *Es ist genug für alle da* und internationale Lieder zu Kinderrechten. Die Aktion *Echte Kinderrechte* steht unter der Schirmherrschaft von Jörg Pilawa.

## DAS INTERNET MUSICJAM PROJECT SAWUBONA

Einige der virtuell entstandenen *Songs Of Good Hope*, einer Musik-Initiative für südafrikanische Sozialprojekte ([www.sawubona-musicjam.com](http://www.sawubona-musicjam.com)), werden vorgestellt, u. a. von Mitgliedern der *Song Of Good Hope Acoustic Band*: Annette Kienzle (voc), Brian McDonalds (voc), Albe Mayer (guit) und Werner Acker (guit).

## HUGH MASEKELA (SÜDAFRIKA)

„THE MAN WITH THE HORN“ – DIE MUSIK-LEGENDE

## SÜDAFRIKAS AUF GEBURTSTAGSTOURNEE

20 Uhr: Kein Musiker steht wohl weltweit so sehr für südafrikanische Musik und Musikkultur wie Hugh Masekela – er ist ein Stück lebendiger Musikgeschichte. Er steht für den südafrikanischen Befreiungskampf ebenso wie für das neue musikalische Südafrika. Er spielte mit hochkarätigen Musikern wie Paul Simon (Graceland!), Bob Marley, Fela Kuti, The Byrds, Miriam Makeba, Herb Alpert und



Copyright: Griot GmbH

Louis Armstrong, von dem er als junger Musiker seine erste Trompete bekam. Sein Nr.-1-Hit *Grazin' in the Gras* wurde 1968 vier Millionen Mal verkauft. Zu seinem 70. Geburtstag und mit seinem 35. Album Phola geht der Grammy-Gewinner und langjährige Partner von Miriam Makeba nun auf Welttournee. In seiner Heimat als Nationalheld verehrt, präsentiert er mit dem neuen Album wieder sein fließendes, natürlich warmes Flügelhornspiel und seine sympathische Gesangsstimme. Swing, Bop und die Sounds der Townships gehen fließend ineinander über und werden bei den Konzerten gemeinsam mit seiner sehr jungen Band funky präsentiert. Er legt ein rhytmisch-melodisches Manier vor, das reichlich Gedankenfutter, aber auch jede Menge tanzanimierender Spaß-Stücke bereithält. Seine Konzerte sind ein Erlebnis für jeden, der südafrikanische Musik und Jazz in Vollendung erleben möchte. Hugh Masekela ist eine lebende Legende, genialer Musiker und ein großer Performer, der auf seine „alten Tage“ immer besser wird.

Hugh Masekela: Flügelhorn  
Erickson Paliani: Gitarre  
Abednigo Sibongiseni Zulu: Bass  
Randal Skippers: Keyboards  
Lee-Roy Sauls: Schlagzeug  
Francis Manneh Fuster: Percussionist

WÄHREND DES GESAMTEN FESTIVALS:  
ÜBER 40 INTERNATIONALE KULTURVEREINE MIT  
KULINARISCHEN SPEZIALITÄTEN AUS ALLER WELT

**10% und 15% Rabatt  
auf die Festivalgetränke!**

**Ermäßigte Wertgutscheine für Getränke.  
Im Voraus kaufen und dabei sparen!**

Preiskategorien:

**Kat. 1: 27 statt 30 Euro Sie sparen 3 Euro!**  
**Kat. 2: 45 statt 50 Euro Sie sparen 5 Euro!**  
**Kat. 3: 90 statt 100 Euro Sie sparen 10 Euro!**  
**Kat. 4: ab 200 Euro erhalten Sie 15% Rabatt! Sie sparen 30 Euro!**

Bestellung:

Bestellen Sie telefonisch, per Mail oder Fax oder überweisen Sie einfach die von Ihnen gewünschte Summe unter dem Stichwort: *Getränkpaket* auf folgendes Konto: Landesbank Baden-Württemberg, BLZ: 600 501 01, KTN: 2 203 465

Wir schicken Ihnen die Gutscheine zu, sobald der Betrag eingegangen ist. Natürlich erhalten Sie diese auch direkt bei uns im Büro.

**Feiern in der Gruppe  
oder mit der Firma auf dem  
Sommerfestival**

Sei es ein Betriebsausflug, ein Firmenausflug oder ein Geburtstag. In der Gruppe macht es einfach mehr Spaß. **Kaufen Sie ermäßigte Getränke im Paket für die zentralen Getränkefreunde des Festivals im Voraus, überraschen Sie Freunde oder Kollegen damit und feiern Sie zusammen!**

Wenn Sie mit Freunden oder Kollegen einen entspannten Abend mit tollen international bekannten Bands, bei Bier und leckeren internationalen Spezialitäten verbringen möchten, dann ist dieses Festival genau das Richtige.

Kontakt und weitere Infos:

Forum der Kulturen Stuttgart e.V.  
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart  
Tel.: 0711/248 48 08-0,  
Fax: 0711/248 48 08-88  
info@forum-der-kulturen.de

